

Engagement hoch gewürdigt

Ehrenbanner der FDJ und des FDGB für Jugendbrigaden



Berlin (adn). Als „Beste Jugendbrigaden im sozialistischen Wettbewerb 1984“ wurden in Berlin 21 Kollektive mit gemeinsamen Ehrenbannern des FDJ-Zentralrates und des FDGB-Bundesvorstandes geehrt. Die Auszeichnung überreichten der Vorsitzende des Bundesvorstandes des FDGB, Harry Tisch, Mitglied des Politbüros des ZK der SED (r.), und der 1. Sekretär des Zentralrates der FDJ, Eberhard Aurich (M.).

Auf einem Empfang würdigte der DDR beitrage und mithilfe, die die Leistungen der sozialistischen Errungenschaften weiter auszubauen und den ersten Arbeiter- und Bauern-Staat auf deutschem Boden zuverlässig zu schützen. Das Wichtigste auf diesem Wege bleibe, die Gefahr eines nuklearen Infernos zu bannen, zur Entspannung zurückzukehren und konkrete Maßnahmen zur Begrenzung und Reduzierung der Rüstungen zu erreichen.

Im Namen der 9,3 Millionen Gewerkschafter der DDR sprach Harry Tisch die Hoffnung aus, daß den Genfer Gesprächen Verhandlungen zwischen der Sowjetunion und den USA folgen, die die Militarisierung des Kosmos verhindern und zur Reduzierung der nuklearen Rüstungen auf dem Planeten Erde beitragen.

Eberhard Aurich hob die Einsatzbereitschaft, Initiative und Schöpferkraft der geehrten Jugendkollektive hervor, die besonders dazu beigetragen haben, daß das 35. Jahr des Bestehens der Republik zum bisher erfolgreichsten in der Geschichte der DDR wurde.

Mit all ihrem Wissen und Können kämpften die Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb um hohe Leistungen zum Wohle des Volkes und für den Frieden. Im Geiste Ernst Thälmanns bereite so die junge Generation den 40. Jahrestag des Sieges der Sowjetunion über den Hitlerfaschismus, die Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus und den XI. Parteitag der SED würdig vor, betonte Harry Tisch.

Hohe Anerkennung zollte der Vorsitzende des FDGB-Bundesvorstandes dem Engagement der Arbeiterjugend, der ganzen jungen Generation, die tatenreich zur Stärkung